

Zwei Oasen in der „digitalen Wüste“

Die Eisenberger Stiftung „PhosZoe – Licht und Leben“ fördert digitales Lernen an Schulen im Landkreis. Eine Spendensammlung für weitere die Förderung wurde gestartet.

08. Dezember 2018 / 02:54 Uhr



Die Grundschüler Johanna und Joël freuen sich über die Spenden für das digitale Lernen, die die Stiftung „PhosZoe – Licht und Leben“ gesammelt und der Martin-Luther-Schule in Eisenberg und dem Förderzentrum Hainspitz übergeben hat. Foto: Angelika Munteanu

Eisenberg. Sieben PC stehen in der Grundschule „Martin Luther“ in Eisenberg. Angeschafft wurden sie vor zwölf Jahren. Eine elektronische Tafel gibt es auch für die Luther-Grundschüler – noch mit Beamer betrieben. Mit mobilen Tablets sind die Lehrer für jede Klasse ausgestattet. Die einzelnen Schüler bislang nicht. Einen Internetanschluss hat die Grundschule zwar. „Aber bislang können wir kein WLAN in allen Räumen anbieten, dafür fehlen noch die technischen Voraussetzungen“, sagt die Schulleiterin Silke Klopstein.

„Wir befinden uns in Deutschland noch in der digitalen Wüste. Vom digitalen Lernen sind unsere Schulen noch weit entfernt“, stellt Pierre Engemann, Stiftungsrat in der Eisenberger Stiftung „PhosZoe – Licht und Leben“ fest. Für Schüler – auch die der Martin-Luther-Grundschule – sind Computer und Internet jedoch inzwischen meist Alltag. Ab der zweiten Klasse nutzen die Grundschüler das Schul-Computerkabinett.

„Wir haben dort unseren Wunschzettel an den Weihnachtsmann mit Bildern gestaltet“, berichtet ganz stolz Joel aus der Klasse 2b. Nicht nur Spiele, vor allem Lernprogramme, etwa für Mathematik und Deutsch können die Kinder nutzen. Mathe lernen am Computer macht nicht nur Johanna aus der 3a Spaß. Und das digitale Lernen helfe, versichert sie. Die verbesserte Deutschnote habe sie dem Unterricht am Computer zu verdanken, ist sich die Drittklässlerin ganz sicher.

Der Grundstock für das Lernen mit Computern ist zwar gelegt. Aber vom digitalen Lernen mit mobilen Geräten für alle Schüler ist die Martin-Luther-Schule wie die meisten Schulen in Deutschland noch weit entfernt. Was der Bund bisher noch immer nicht auf die Reihe bekommen hat und der Freistaat Thüringen nach neuesten Meldungen mit einer landeseigenen Lösung bis zum Jahr 2011 schaffen will, versucht die Eisenberger Stiftung „PhosZoe“ kurzfristig im Kleinen für Schulen im Kreis und in der Kreisstadt.

„Wir wollen den Schülern das zeitgemäße digitale Lernen ermöglichen“, erläutert der Stiftungspräsident Michael Frankenstein. Um Schüler im Landkreis fit für die Zukunft zu machen und sie technisch für das digitale Lernen auszustatten, hatte „PhosZoe“ zu Beginn dieses Jahres eine Spendensammelaktion ins Leben gerufen.

Den bisherigen Erlös der Aktion hat die Stiftung zum Nikolaustag zwei Schulen im Landkreis übergeben. 5000 Euro hat das Förderzentrum Hainspitz erhalten. Für den mobilen Unterricht werden Tablets angeschafft, die die bisherigen standortgebundenen PC ablösen sollen, erläutert Schulleiter Ulrich Macholdt. Dazu brauche es die entsprechende Lernsoftware auf der Grundlage des Thüringer Lehrplans mit der entsprechenden Schullizenz. Zudem wird der Support für die neue digitale Technik organisiert. „Unsere Lehrer erhalten für die Anwendung noch eine spezielle Ausbildung. Sie sind in der Computernutzung schon fit. Dann werden sie noch fitter“, sagt Schulleiter Macholdt.

Weitere 3000 Euro aus der Spendensammlung der Stiftung hat die Grundschule „Martin Luther“ erhalten. „Wir wollen unsere PC aus dem Jahr 2006 austauschen“, kündigt Schulleiterin Silke Klopstein an. Termin soll der 14. Januar sein. Die Stiftung will noch zwei ladeneue Laptop dazugeben, um die digitalen Arbeitsmittel für die Grundschüler aufzustocken.

Mit der Spendenübergabe soll das aktuelle Stiftungsprojekt jedoch nicht beendet sein. „Wir wollen es weiterhin begleiten in den nächsten drei Jahren“, sagt Präsident Michael Frankenstein. Dafür sei jede weitere große und auch jede kleine Spende willkommen.

Die Aktion „Digitales Lernen“

Die Ausstattung mit zeitgemäßen mobilen Geräten an Schulen und bei Bildungsträgern ist das Ziel der Aktion „Digitales Lernen – fit für die Zukunft“ der Eisenberger Stiftung „PhosZoe“.

Eine Reihe Spender hat die Stiftung bislang insbesondere auch durch persönliche Ansprache dafür gewinnen können. Zu diesen gehören der Eisenberger Immobilien- und Bauunternehmer Denny Kiesewetter und seine Mitstreiterin Isabell Hädrich-Krause, Britt Steinert und Beate Schorsch von Eisenberger Aktionsteam „Frischer Wind“, Heinrich Thein vom „City Fitness“-Studio Eisenberg und Annemarie Schorsch

vom „My-Cityhotel“. In den nächsten drei Jahren will die Eisenberger Stiftung das Projekt „Digitales Lernen“ weiter vorantreiben zu Gunsten von Schulen im Saale-Holzland-Kreis und dafür Spenden sammeln. „Jeder gesammelte Cent wird weitergereicht“, versichert Stiftungspräsident Michael Frankenstein.

Ihren Sitz hat die Stiftung „PhosZoe - Licht und Leben“ in der Rosa-Luxemburg-Straße 13 in Eisenberg. Im Internet findet man unter www.stiftung-phoszoe.de weitere Informationen zur Aktion.

Spendenkonto: Sparkasse Jena – Saale-Holzland IBAN DE47830530300018000150
Angelika Munteanu / 08.12.18
ZOR0161317537

